

## **Anregungen zur Beteiligung an #beziehungsweise jüdisch und christlich:**

### **Variante 1**

Präsentation des jeweiligen Plakates im Schaukasten im monatlichen Wechsel innerhalb eines Jahres bzw. bis Februar 2022

### **Variante 2**

Präsentation des jeweiligen Plakates im Schaukasten im monatlichen Wechsel zusammen mit einer Info-Seite im Gemeindebrief. Zu den Plakaten finden Sie kurze geeignete kurze Texte auf der Kampagnen-Webseite.

### **Variante 3**

Präsentation des jeweiligen Plakates im Schaukasten im monatlichen Wechsel mit einer oder mehreren über das Jahr verteilten inhaltlich passenden Gemeinde- bzw.. Schulveranstaltung, z. B.:

- Predigtreihe einmal im Monat zum Thema des Monatsblattes in einer Kirche oder jeden Monat an einem anderen Ort im Kirchenkreis ...
- Andacht
- Aufnahme der Themen im Schul- und Konfirmanden-Unterricht (religionspädagogische Materialien auf der Webseite)
- Ausstellung oder Medien-Projekt zum Plakatthema
- Besuch einer Synagoge
- Besuch des Jüdischen Museums Berlin
- Einladung eines/r jüdischen Gesprächspartners/in
- Musik- und Kulturveranstaltung

### **Weitere Ideen für ein Begleitprogramm – einige Anregungen:**

- Die Festzeiten ins Gespräch bringen – auch musikalisch – z.B. mit einer\* jüdischen Kantor\*in/ Rabbiner\*in (könnte auch digital erfolgen)
- Artikelreihe im Gemeindebrief
- Interviews mit jüdischen und christlichen Gesprächspartner\*innen
- Porträts von Personen, die „beziehungsweise“ denken/ die die Fähigkeit hatten, in Beziehungen zu denken: M. Buber/ R. Geiss/ H. Gollwitzer/ Jakob Emden/ Eva Reichmann u.a. (oder: Porträtreihe zu Pionier\*innen des jüdisch-christlichen Dialogs)
- Reihe Basiswissen Judentum: Was ich schon immer mal zum Judentum wissen und fragen wollte
- Ihre Idee? Teilen sie diese mit uns und allen anderen – geben Sie Ihre Anregungen weiter. Vielen Dank dafür!

Die Kampagne lebt von und durch die Beteiligung vieler Menschen.

### **Machen Sie mit:**

in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Kirchenkreis,  
in Ihrer Schule, in Ihrer Bildungseinrichtung,  
in Ihrer Kita und in Ihrer diakonischen Arbeit.

### **Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:**

Amet Bick, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, oeffentlichkeitsarbeit(at)ekbo.de  
Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur, m.gardei(at)ekbo.de  
Dr. Andreas Goetze, Landeskirchlicher Pfarrer für den Interreligiösen Dialog,  
a.goetze(at)bmw.ekbo.de

Pfarrer Ulrich Kastner, stellvertretender Superintendent, Evang. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, suptur@kklios.de